

An der Veranstaltung „ZeitenWechsel, der Talk  
im Uhrenhaus“ mit Mag. Dr. Stephan Schulmeister  
am 13.07.2010 um 18.00 Uhr

DGB

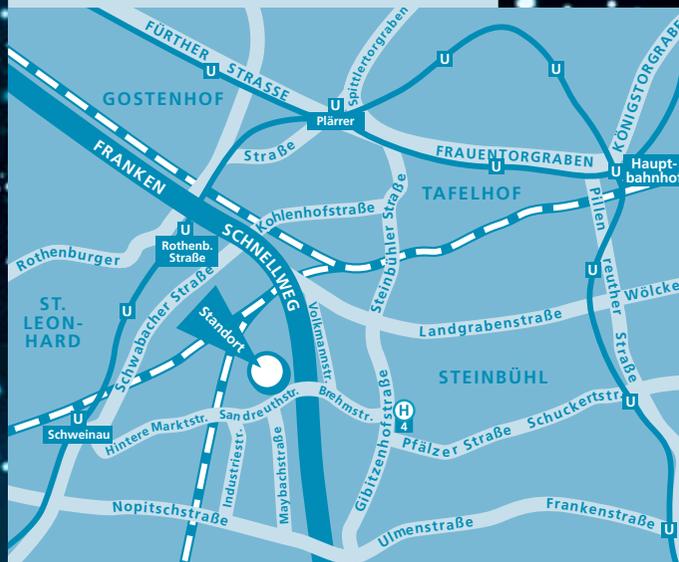
nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Datum, Unterschrift

13.07.2010  
18.00 Uhr

Uhrenhaus Sandreuth  
Sandreuthstraße 29  
(im Gelände der N-ERGIE –  
Zufahrt durch Schranke möglich)  
90441 Nürnberg



#### Wegbeschreibung:

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Sie erreichen das Uhrenhaus ab HBF Nürnberg:  
U-Bahn-Linie U2 (Richtung Röthenbach)  
bis Haltestelle Schweinau, umsteigen in  
Stadtbus 68 (Richtung Langwasser Mitte)  
bis Haltestelle Sandreuthstraße  
2 Min. zu Fuß bis Eingang Gelände N-ERGIE

Oder ab Plärrer:  
Straßenbahnlinie 4 (Richtung Gibitzenhof)  
bis Haltestelle Brehmstraße  
15 Min. zu Fuß bis Eingang Gelände N-ERGIE

Für Rückfragen stehen wir Ihnen  
gerne zur Verfügung:

DGB Region Mittelfranken  
Tel.: 0911/24 91 66  
Fax: 0911/24 91 688  
Mail: nuernberg@dgb.de

# ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Mit Mag. Dr. Stephan Schulmeister  
Wirtschaftswissenschaftler vom WIFO Wien

Die „schwäbische Hausfrau“ spart sich  
aus der Krise? Oder: Brauchen wir einen  
„New Deal“ für Europa?

13. Juli 2010 · um 18.00 Uhr

#### Nächster Termin:

Alle Informationen über die Proteste  
zum Sparpaket unter:

[www.dgb-mittelfranken.de](http://www.dgb-mittelfranken.de)



# ZeitenWechsel

Der Talk im Uhrenhaus

Mit den Worten „Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt“ hat die Bundesregierung ihr 80 Milliarden Euro Sparpaket der Öffentlichkeit präsentiert. Insbesondere durch Einsparungen und Kürzungen im Sozialetat sollen die Defizite der öffentlichen Haushalte ausgeglichen werden. Das heißt im Klartext: Die Schwächsten dieser Gesellschaft sollen für die Kosten der Krise aufkommen, während die Verursacher ungeschoren davon kommen.

Doch das Sparpaket ist nicht nur ein sozialpolitischer Kahlschlag, es wirft vielmehr die Frage auf: Kann sich ein Staat mit Sparpaketen wirklich aus der Krise heraus sparen? Gelten für einen Staat die gleichen Regeln wie für die viel zitierte „schwäbische Hausfrau“? Für uns ist klar: Der Staat darf mitten in der größten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise nicht sparen. Wir brauchen einen starken Staat, der durch Investitionen die Wirtschaft wieder in Schwung bringt und so Wohlstand und Arbeitsplätze schafft.

Mit prominentem ökonomischem Sachverstand wollen wir unsere Forderungen untermauern und haben den renommierten Wirtschaftswissenschaftler Mag. Dr. Stephan Schulmeister eingeladen. Lange vor dem Zusammenbruch der Finanzmärkte hat er auf die grundlegenden wirtschaftlichen Fehlentwicklungen und vor dem blinden Glauben an die „sich selbst regulierenden Märkte“ gewarnt.

Mit ihm gemeinsam wollen wir über den (Un)sinn von staatlichen Sparpaketen in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage diskutieren. Dabei wird Mag. Dr. Schulmeister die deutsche Spardebatte in einen gesamteuropäischen Kontext stellen, Fehlentwicklungen darstellen und aufzeigen, auf welche politischen Forderungen es sich lohnt, zu konzentrieren.

Zur Diskussion dieser spannenden Frage laden wir Sie/euch sehr herzlich ein.

**Stephan Doll**

Vorsitzender,  
DGB Region Mittelfranken

## Ablauf

**18.00 Uhr**

**Einlass**

Beginn

**18.15 Uhr**

**Empfang**

Einführung und  
Begrüßung

**18.30 Uhr**

**Stephan Doll**

Vorsitzender  
DGB Region Mittelfranken

Vortrag und  
Diskussion

**18.45 Uhr**

**Mag. Dr.  
Stephan Schulmeister**

Wirtschaftswissenschaftler,  
Österreichisches Institut für  
Wirtschaftsforschung, WIFO Wien

ausreichend  
frankieren



DGB Region  
Mittelfranken  
Kornmarkt 5-7

90402 Nürnberg

Name

Straße

Ort

Telefon · Fax

E-Mail

Gewerkschaft/Funktion

